

Bald fürstliche Windmühlen zwischen Ranstadt und Wallernhausen ?

Ein Privatwaldbesitzer plant im Wald zwischen Ranstadt und Wallernhausen (im Rühls) den Bau von fünf bis sechs Windrädern, die artenschutzrelevanten Untersuchungen dazu sind bereits in vollem Gange. Diese Informationen erhielten wir aus sicherer Quelle. Der entsprechende Antrag auf Genehmigung könnte wohl schon Anfang 2016 gestellt werden.

Noch vor einigen Wochen war im hiesigen Kreis-Anzeiger zu lesen, dass der Gemeinderat in Ranstadt die Anfrage eines Interessenten abgelehnt hatte, unter anderem weil weitreichende Sicht-Beeinträchtigungen und üppige Waldrodungen zu befürchten sind. Auch der Artenschutz sowie ungesicherte Pachteinahmen spielten eine Rolle.

Nach den uns vorliegenden Informationen plant nun ein Privatwaldbesitzer aus Hirzenhain Windräder im Wald zwischen Ranstadt und Wallernhausen. Wobei die Anlagen dann mehr in Sichtweite der Wallernhäuser Bevölkerung stehen würden, als dass Ranstadt beeinträchtigt wird.

Damit könnten die Wallernhäuser Einwohner des Wohngebietes Richtung Sportplatz schon in zwei bis drei Jahren mit der Sichtbeeinträchtigung Tag und Nacht durch die bis zu 200 Meter hohen Windkraftanlagen konfrontiert werden.

Oder gibt es irgendwann doch noch politische Entscheidungen, die eine größere und bessere Beteiligung der betroffenen Bürger gewährleistet, die durch eine Durchsetzung der 10H-Regel auch vor gesundheitliche Beeinträchtigungen besser geschützt werden. Oder gibt es in Hessen weiterhin nur die Lobbyismus-Politik der Windindustrie, die momentan betrieben wird?

Harald Aßmus

BI Gegenwind Schwickartshausen